

Für die Kaufmannsgehilfen-Prüfung!

Dipl.-Hdl. Edwin Barth und Dipl.-Hdl. Fritz Schischke

Warenkunde leicht gemacht

**Im Nahrungsmittel- und
Genußmittel-Geschäft**

Ein Vorbereitungs- und Wiederholungsbuch

Kart. 2.80 RM

Die Verfasser geben, nach Warengruppen systematisch zusammen- gestellt, eine knappe Darstellung über Art, Herkunft, Herstellung, Qualitäten und Sorten der einzelnen Ware, die Handelsbräuche und die gesetzlichen Bestimmungen, die für ihren Vertrieb gelten, ihre Lagerung und Pflege. Das Büchlein bietet den Kaufmanns- lehrlingen eine wertvolle Ergänzung der praktischen Ausbildung auf dem wichtigen Gebiet der Warenkunde, für den Lehrherrn einen Leitfaden für die Ausbildung seiner Lehrlinge.

Der Anhang in Frage und Antwort

als Einzelheft 1 RM

Ⓩ

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

Festauslieferung auch bei Carl Fr. Fleischer

Der dritte Wirtschaftskrieg

Von

Dr. Wilhelm G. Grewe

Schriften des Deutschen Instituts für Außenpolitische Forschung
und des Hamburger Instituts für Auswärtige Politik
(Blaue Reihe) Heft 85

Broschiert RM 2.40

Der Verfasser skizziert kurz die beiden historischen Vors- bilder umfassender Wirtschaftskriege, die die neuere Ge- schichte kennt: die Kontinentalsperre der napoleonischen Zeit und den Wirtschaftskrieg 1914-1918. Er zeigt dann im einzelnen, welche Mittel sich die Westmächte im gegenwärtigen Kriege bedient haben und weist über- zeugend nach, daß ihr Verhalten im schroffen Widers- spruch zu den Grundsätzen des geltenden Völkerrechts steht. Besonders interessant ist das vom Verfasser ver- arbeitete Material, das der Öffentlichkeit zum großen Teil bisher nicht bekannt war.

Ⓩ

Junker und Dönhaupt Verlag Berlin

Das Problem der Menschwerdung

von

Ernst Th. Naudé

Teil I:

Die Stammesentwicklung im Lichte der Einzelentwicklung

74 Seiten mit 9 Abbildungen im Text

Kartoniert RM 2.40

Der Freiburger Anatom gibt einen Überblick, wie man die Frage nach der Abstammung des Menschen seit Cuvier, Lamarck und Dar- win gesehen hat und wie man sie heute sieht.

„Bei früheren Untersuchungen hat man . . . ein sehr allgemeines Bild von der Mensch- werdung entworfen: das Bild vom Menschen als dem Schluß-Stein der Schöpfung, als dem höchstentwickelten und deshalb in abseh- barer Zeit zum Aussterben verurteilten Lebe- wesen. An Hand der hier von uns versuchten ontogenetischen Beweisführung beginnt sich eine andere Ansicht von der Menschwerdung herauszukristallisieren: das Bild vom Menschen als einem in vieler Hinsicht jugendlich ge- bliebenen und auf Grund eben dieser Jugend- lichkeit die Welt beherrschenden Lebewesen!“

(Aus dem Schlußwort des Verfassers.)



Hans Ferdinand Schulz Verlag
Freiburg i. Br.

Ⓩ

Ⓩ